

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 71 (1996)

Heft: 12

Artikel: Swiss Map Trophy : das ausgezeichnete Lernprogramm

Autor: Derrer, Jeannette

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716730>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Swiss Map Trophy – das ausgezeichnete Lernprogramm

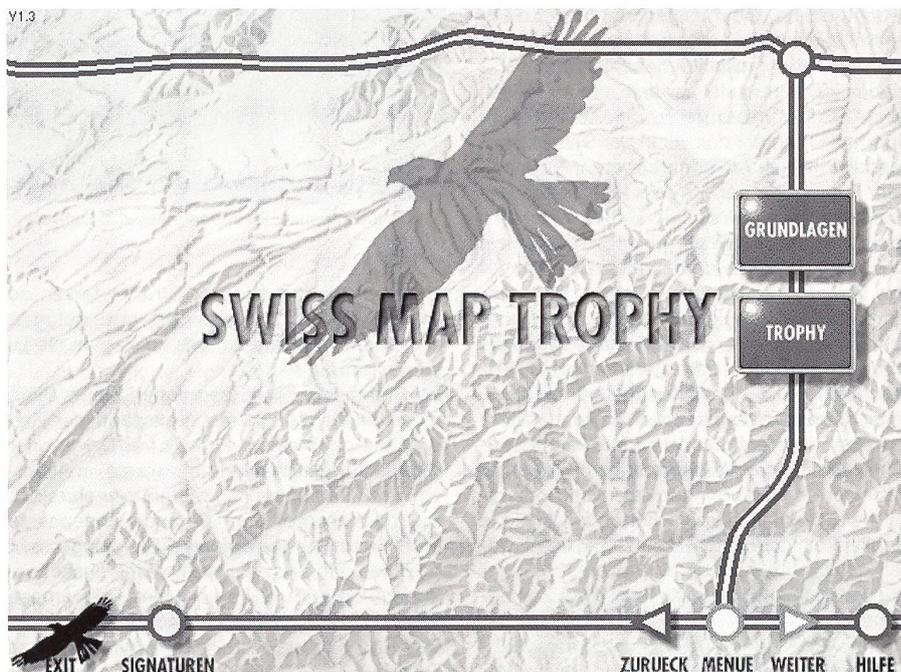
Von Jeannette Derrer, Hittnau

Dass die Ausbildung in der Schweizer Armee mehr und mehr auch an Computern stattfindet, daher vereinheitlicht und vereinfacht wird, ist wahrscheinlich kein Geheimnis mehr. Dieselbe Dienststelle, die die verschiedensten Armee-Ausbildungsprogramme herstellt (s. Kasten), hat aber mit dem neuesten Produkt einen Schritt weiter getan: «Swiss Map Trophy», ein Kartenlese-Lernprogramm, wird nicht nur AdAs, sondern auch Privaten das Lesen von Karten beibringen, denn es wird als Computer-Lernprogramm-CD für Windows und Macintosh über den Buchhandel vertrieben. Das Lernprogramm wurde mit der ersten «Goldenen Maus», dem Multimedia-Preis der Milton-Ray-Hartmann-Stiftung ausgezeichnet, aus 59 Bewerbungen durch eine Jury in- und ausländischer Fachleute unter der Leitung des Thurgauer Ständerates Thomas Onken.

Die Aufmachung macht es auch schon aus: Das Verkaufspaket für dieses Lernprogramm ist toll gestaltet und macht wirklich keinen «hausgemachten» Eindruck. Was aber steckt alles drin in der Schachtel? Oder: Kann man Kartenlesen denn am Bildschirm lernen? Nein, denn die Karte, mit der es zu lernen gilt, steckt auch im Karton, gleich in zweifacher Ausführung: eine 25 000er- und eine 200 000er-Karte zusammen mit einer Zeichenerklärung, einem «rapex» (Koordinaten-Winkel- und Neigungsmesser) mit Gebrauchsanleitung, einer Bedienungsanleitung für das Programm sowie der CD-ROM.

Der spielerische Umgang mit Landschaft und Karte

Nach dem Start des Programmes können verschiedene Lernschritte durchgegangen



Startbildschirm

werden. Sie führen auch einen Laien spielerisch und mit allen Möglichkeiten der Technik an die Landkarte heran und stellen hierbei immer wieder Kontrollfragen. Beispiel: eine Landschaft und ein Blockmodell zu vereinen. Oder diverse Aufgaben, die Landschaftsbilder aus dem Helikopter mit Kartenausschnitten vergleichen. Hier kommt die Computertechnik voll zum Zug, denn wenn solche Fotos oder sogar die wunderschönen drehbaren Panoramen zu früheren Zeiten überall in der Ausbildung hätten gezeigt werden können, so hätte

man mit Diaprojektoren oder Hellraumprojektoren arbeiten müssen – ohne dass dabei jeder einzelne die Aufgabe gelöst und den Test bestanden hätte.

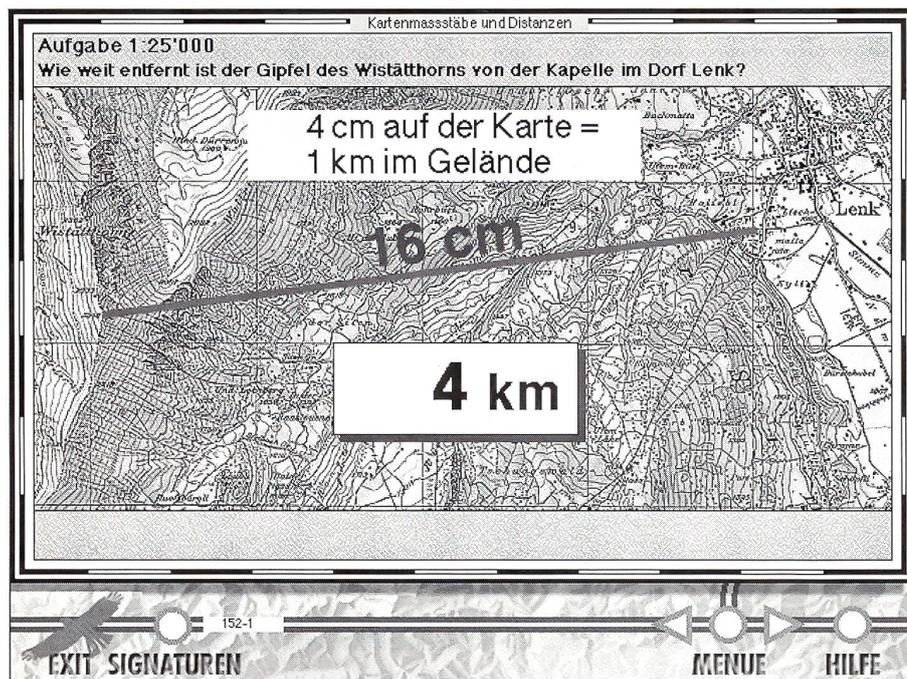
Während der Arbeit kann jederzeit in der Signaturendatei nachgeblättert werden. Die Einführung ist keineswegs trocken, mit Rückfragen versehen, so dass keine «Konsumierhaltung» dabei entstehen kann. Die einzelnen Aufgaben sind wirklichkeitsnah und recht anspruchsvoll, jede Kategorie des Kartenlesens ist gefragt. Signaturen, Höhen bestimmen, Koordinaten – nach dem Lehrgang ist man auf jeden Fall gut gerüstet, die «Trophy» anzutreten, den Test des Erlernenen.

Die «Trophy»

Die Trophy kann entweder mit einem Fahrzeug (LKW, Personenwagen, Motorrad) oder auch mit Muskelkraft, sprich mit Fahrrad und zu Fuss, zurückgelegt werden. Jeweils 24 Aufgaben sind zu lösen.

Mit Motorkraft sind diese Aufgaben in Form von scharfen Fotos zu machen; wird eine Aufgabe erst im zweiten Anlauf gelöst, ist die Aufnahme unscharf, wenn gar erst im dritten Anlauf, ist sie unbrauchbar. 20 scharfe Aufnahmen sind zu machen, unbrauchbare sind keine gestattet, will man sich die Trophy holen.

Auf dem Weg von Münsingen nach Château-d'Œx sind typische Fahrerfragen zu lösen, so müssen beispielsweise die Kartenausschnitte mit Fotografien der Landschaft zusammengebracht werden, was das Vorstellungsvermögen anhand der Landeskarte fördert. Auch das Abschätzen von Distanzen, die Fahrbarkeit von Wegen usw. wird geprüft. Alles in allem kein leichtes Unterfangen, diesen Test im ersten Anlauf zu lösen!



Kartenaufgabe

